

Dienstag, 04. Oktober 2011

Seminar „Entwicklung systemischen Denkens“

Zielgruppen: interessierte Master-Studierende der Psychologie, Pädagogik, Geographie, BWL, MK, Philosophie sowie technischer Fächer sowie Lehramtsstudierende aller Fächer (Masterstudium), aber auch einschlägige Doktoratsstudierende

Voraussetzungen: Interesse am Thema, Grundkenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur

Dauer: 2 swh, 4 ECTS,

Termine:

Di, 18.10.2011	09:00	16:00	I.1.42
Di, 15.11.2011	13:00	16:00	I.1.42
Di, 29.11.2011	13:00	16:00	I.1.42
Di, 17.01.2012	09:00	16:00	I.1.42

Konzept: Diskussion und Präsentation von Literatur zum Thema, Verfassen einer Seminararbeit (bei Anrechnung des Seminars für ein Doktorats- oder Masterstudium).

Mögliche Inhalte/Themen:

Die Themen/Inhalte werden schwerpunktmäßig mit dem individuellen Studienhintergrund der teilnehmenden Studierenden abgestimmt. Mögliche Themen können z.B. aus folgenden Bereichen kommen:

- A) Was ist Systemdenken / vernetztes Denken?
 - a. Frederic Vester: *Leitmotiv vernetztes Denken*
 - b. Peter Gomez / Gilbert Probst: *Vernetztes Denken im Management*
 - c. Peter Senge: *Systems Thinking als ‚Fifth Discipline‘*
 - d. Dietrich Dörner: Komplexes Problemlösen
 - e. Günther Ossimitz: Vier Dimensionen systemischen Denkens

- B) Empirische Studien zum Systemischen Denken
 - a. Die kognitionspsychologischen Studien von Dietrich Dörner, Joachim Funke et al. zum komplexen Problemlösen
 - b. Die Untersuchungen von Eckhard Klieme / Ulla Maichle und Günther Ossimitz zur Entwicklung systemischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern
 - c. Bathtub Dynamics: Die Studien von Linda Booth-Sweeney / John Sterman, Günther Ossimitz u.a. zur Beurteilung von zeitlichen Dynamiken in Stock-Flow-Strukturen

- C) Systemgerechtes Denken und Handeln Handeln in sozialen Systemen
 - a. Gerhard Schwarz: *Konfliktlösung als Prozess*
 - b. Günther Ossimitz: *Von der Notwendigkeit des Unmöglichen. Wie aporetische Konflikte unser Leben bestimmen*
 - c. Günther Ossimitz / Christian Lapp: *Das Metanoia-Prinzip. Eine Einführung in systemgerechtes Handeln*
 - d. Christian Lapp: *Soziale Selbstorganisation. Wie Organisationen Widersprüche und Widersprüche Organisationen schaffen.*

- D) Systemische Bildung
 - a. Ursula Frischknecht-Tobler: *Systemdenken. Wie Kinder und Jugendliche komplexe Systeme verstehen lernen*
 - b. Evaluation von Unterrichtsvorschlägen zur Entwicklung von Systemkompetenzen von Brigitte Zuberbühler Monika Maierhofer
 - c. Das System Dynamics/Systems Thinking in Education Program in den USA
 - d. Günther Ossimitz: *Entwicklung systemischen Denkens* (Habil-Schrift).

- E) Systemtheoretische Grundlagen systemischen Denkens und Modellbildens:
 - a. Systemisches Modellieren (Günther Ossimitz)
 - b. Zum Verhältnis von quantitativen und qualitativen Systemmodellen
 - c. Modellierung von Zeit
 - d. Diskrete vs. kontinuierliche Modellierungen von Systemen
 - e. Agent-based vs. System Dynamics Modellbildungen sowie die Möglichkeiten von hybriden Modellbildungssystemen (Ernst Gebetsroither)
 - f. Verhaltensmodelle (G. Chroust)

Interessierte Studierende sind gerne eingeladen, bei diesem Seminar mitzumachen!

G. Ossimitz